



Landesarbeitsgemeinschaft der  
Freien Waldorfschulen in Hessen  
im Bund der Freien Waldorfschulen

Freie Waldorfschulen in Hessen  
Landesarbeitsgemeinschaft e.V.  
Landesgeschäftsstelle  
Hügelstraße 67  
60433 Frankfurt am Main

Fon +49 (0)69.53 05 37-61  
Fax +49 (0)69.53 05 37-63  
lag@waldorfschule-hessen.de  
www.waldorfschule-hessen.de

## Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 28.06.22

### „Wir hätten da ein Problem...“

Erfolgreiche Fortbildung Krisenkommunikation mit Christoph Fasel



Wie geht man souverän und kreativ mit Krisensituationen um? Wie redet man über Anthroposophie? Wie reagiert man auf Falschmeldungen und Gerüchte? Wieviel Transparenz ist notwendig und sinnvoll? Welche Werkzeuge muss man kennen und nutzen?

Diese und viele andere Fragen brachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit zum Tagesworkshop Krisenkommunikation mit Christoph Fasel im Rudolf-Steiner-Haus Frankfurt. Impffegner, Reichsbürger, Gewalt in der Schule – die Liste an negativer Presse, denen sich Waldorfschulen in den letzten Monaten ausgesetzt sahen, ist lang. Nicht immer sind die Vorwürfe berechtigt, aber was setzt man ihnen entgegen?

Das Interesse an der Veranstaltung war demzufolge bereits im Vorfeld groß, die Fortbildung seit Wochen ausgebucht, zumal mit Christoph Fasel ein exzellenter Referent gefunden werden konnte, der die spezifischen Herausforderungen der Waldorfgemeinschaft kennt, darüber hinaus aber aus seiner jahrzehntelangen journalistischen Tätigkeit über umfangreiches Wissen verfügt. Medienwissenschaftler, Journalist, Journalismuslehrer, Bestseller-Autor, Chefredakteur bei Readers Digest Deutschland und Österreich sowie mehrerer anderer Zeitschriften, Leiter der Henri-Nannen-Schule, Professor für Medien- und Kommunikationsmanagement – die Liste seiner beruflichen Aktivitäten ist ebenso lang wie beeindruckend.

Was ist das Besondere in der Öffentlichkeit an Waldorfschulen? Mit dieser Frage stieg Christoph Fasel in die Fortbildung ein und beantwortete sie den Zuhörer:innen auch

#### Über die Freien Waldorfschulen in Hessen, Landesarbeitsgemeinschaft e.V.

In Hessen arbeiten zwölf Waldorfschulen (Kl.1-13), sieben heilpädagogische Waldorf-Förderschulen, drei Fachschulen (für Sozialpädagogik und Sozialassistenten) sowie zwei Waldorflehrerseminare zusammen. Die hessischen Waldorfschulen werden von über 6.000 Schülerinnen und Schülern besucht. Jede Schule hat einen eigenen Trägerverein und ist wirtschaftlich selbständig. Die Einrichtungen arbeiten in der hessischen Landesarbeitsgemeinschaft e.V. sowie auf Bundesebene zusammen. Das waldorfpädagogische Angebot in Hessen wird ergänzt durch dreißig Waldorfkindergärten, Krippen und Horte, die meist eigene Trägervereine haben, sowie eine Familienbildungsstätte.

[www.waldorfschule-hessen.de](http://www.waldorfschule-hessen.de)



umgehend: „Ihr tut soviel Gutes und redet nicht darüber!“ Ein riesiges Potential gibt es also, welches oft ungenutzt in den pastellfarbenen Schulgebäuden schlummert. Umso schlimmer, wenn dann ohne Vorwarnung ein plötzliches Ereignis die Schule in eine (mediale) Krise stürzt, welche langfristige und verheerende Folgen für die ganze Gemeinschaft haben kann. Wie man in einer solchen Situation richtig handelt und wie man es sogar schaffen kann, eine Krise in einen Erfolg zu verwandeln, zeigte Christoph Fasel anschaulich an allerlei Beispielen aus der journalistischen Praxis. Sehr hilfreich für die Anwesenden war der Wechsel der Perspektive, das heißt, das Ereignis aus Sicht der Presse zu beurteilen. Dabei gilt: Je mehr Infos der Journalist schnell, glaubwürdig und verständlich aus erster Hand erhält, desto weniger Platz bleibt für Spekulationen. Die „PPP-Regel“ (Präsent - Präzise – Pünktlich) als erste Wahl bei der Kriseninformation wird den Anwesenden sicher im Gedächtnis bleiben. Und so konnten die Teilnehmer:innen gut gerüstet mit vielen neuen Erkenntnissen und Werkzeugen für die Öffentlichkeitsarbeit nach einem langen Tag die Heimreise antreten.

Text und Fotos: Silvia Groß